

Digitale Medien in der Kindertagesstätte

Digitale Medien erhalten in der Lebenswelt der Kinder und Ihrer Familien immer mehr Raum und Bedeutung. Sie sind aus dem Lebenskontext vieler Familien einfach nicht mehr wegzudenken. Seien es Fernseher, ‚Alexa‘, Smartphone, Tablet o.ä.

Auch im Kindergartenalltag ist es wichtig, sich mit dem Einsatz digitaler Medien auseinanderzusetzen. Sie bieten in der pädagogischen Arbeit mit Kindern viele neue Möglichkeiten, es sind aber auch Risiken damit verbunden, so dass auch ein kritischer Blick hierauf nötig ist. Insbesondere im Kontext der Arbeit mit digitalen Medien in der Kita ist zu differenzieren, was für unsere Kinder im Alter von 2-6 Jahren sinnvoll ist, was nicht und welche Möglichkeiten es gibt, diese im Kindergartenalltag so einzubinden, dass die Entwicklung des einzelnen Kindes damit effektiv unterstützt wird.

Der Einsatz digitaler Medien im Kindergartenalltag kann viele Ziele beinhalten. Im Folgenden ein paar Beispiele:

1. Persönliche Kompetenzen können individuell gefördert werden, z.B. durch erstes Programmieren
2. Die Wahrnehmung und Konzentration wird geschult, z.B. beim selber Fotografieren
3. Kreative Prozesse werden aktiv angeregt
4. Es können direkt Fragen durch Internetrecherche beantwortet werden
5. Bei den Kindern kann Neugierde geweckt werden
6. Die Sprache wird gefördert, da Kommunikationsprozesse angeregt werden
7. Soziale Integration kann in Rahmen von Gruppenarbeiten gefestigt werden
8. Die Kinder können sich selber reflektieren, wenn sie Filmfrequenzen von sich anschauen.

Viele Eltern sind verunsichert. Welcher Konsum digitaler Medien ist in Ordnung? Welche Möglichkeiten gibt es, welche Apps sind gut, welche nicht. Hier möchten wir auch in Rahmen unserer Elternarbeit ansetzen. Wir möchten durch individuelle Beratung und thematische Elternabende den Eltern beratend unterstützen und evt. Hilfestellungen und Anregungen geben.

Wir möchten uns als Kindertagesstätte mit digitalen Medien beschäftigen und ihnen Raum in unserem Kita Alltag geben. Daher haben wir an dem Projekt „Let´s do it“ – Tablets & Apps für kreatives Tun und spielerisches Lernen in der Kita (Ein Praxisprojekt zur spielerischen Erprobung und fachlichen Reflektion des Einsatzes von Tablets und Apps in katholischen Kitas im Erzbistum Köln) des Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. teilgenommen. Hier ging es in erster Linie um einen Austausch mit anderen Praxisstellen, um einen Netzwerkaufbau, erstes Kennenlernen und um erste Berührungspunkte mit digitalen Medien.

Im Zuge dieses Projektes haben wir uns mit digitalen Medien intensiv beschäftigt. In Form von Fortbildungen, wie auch Literatur, haben wir immer wieder neue Möglichkeiten entdeckt und entwickelt. Zunächst haben wir verschiedene „Spiel“Apps kennen gelernt. Jedoch bemerkten wir, dass im pädagogischen Alltag kreative Prozesse für die Kinder entwicklungsfördernder sind. So gestalten die Kinder mit dem Tablet selber ihre

Portfolios aktiv mit und auch kleine Filmfrequenzen werden zusammen mit den Pädagogen entwickelt.

Wir möchten den Kindern einen gesunden Umgang mit digitalen Medien vermitteln. Bei uns in der Kita sollen die Kinder erste Erfahrungen machen und die Möglichkeiten digitaler Medien neben anderem Spielmaterial kennen. Wir möchten die Kinder auf ein Leben in Ihrer Lebenswelt vorbereiten, wo digitale Medien selbstverständlich und überall sind.

In der Zukunft möchten wir noch intensiver und in Kreative Prozesse eingebunden digitale Medien einsetzen. Hierfür würden wir gerne ein **CoboStorie** anschaffen, das den Kindern im Zuge der Partizipation ermöglicht, selbstständig mit dem Tablet auch ohne Pädagogen, kreativ zu werden.



Ebenfalls würden wir gerne nächstes Kindergartenjahr einen **Dash** anschaffen. Hier können die Vorschulkinder auf eine sehr spielerische Herangehensweise und ihrer Entwicklung entsprechend, erste Erfahrungen mit Programmieren machen.

Digitale Medien gehören heute in den zeitgemäßen Kindergartenalltag. Die Anschaffung entsprechender Materialien und Geräte sind jedoch sehr kostenintensiv. Das durch die Träger zur Verfügung gestellte Budget zur Anschaffung von neuem Material trägt dieser Entwicklung jedoch nicht Rechnung und so können leider viele Projekte aus Kostengründen nicht umgesetzt werden. Mit einem Gewinn, würden wir unser Konzept zu Nutzung digitaler Medien in der Kita nun gerne realisieren und damit unsere Arbeit im Bereich der medialen Früherziehung erweitern.